pfarreiblatt

11/2021 1. bis 30. November **Pastoralraum Luzerner Hinterland**
Grossdietwil • Luthern • Ufhusen • Zell

Mit Beilage Voranschlag 2022

Allerheiligen und Allerseelen

Im Gedenken an die Verstorbenen

Seite 2

Traditionen aus Indien

Allerheiligen und Allerseelen

Wie hier, so auch in Indien sind Allerheiligen und Allerseelen Gedenktage, an denen wir uns unserer Mitmenschen im Leben und Glauben erinnern. Ich nehme Sie mit auf eine kurze Reise zu den Traditionen zu Allerheiligen und Allerseelen in meinem Land Tamil Nadu in Südindien.

Allerheiligen
Am 1. November wird nicht nur der bekannten Märtyrer, sondern auch derjenigen, die nicht offiziell heiliggesprochen wurden, gedacht. Der Tag wird traditionell im Stillen begangen. Allerheiligen findet bei den Gläubigen nicht die gleiche Anerkennung wie das Fest Allerseelen und es bleibt nur ein Hochfest innerhalb der Kirche.

Allerseelen
Am 2. November gedenken wir aller Toten und deren Seelen. Dazu werden meist schon am Vortag die Gräber der Verstorbenen in der Hoffnung auf Auferstehung besucht und geschmückt. In Tamil Nadu wird das «kallaraithirunal» genannt. Das bedeutet «Festtag des Friedhofs». Die Gräber werden von den Verwandten mit Blumen und Kerzen geschmückt. Nach der Segnung werden Kleinigkeiten und Süssigkeiten verteilt.

Jedes Jahr zum Gedächtnistag des Todes wird der Friedhof bei der Kirche gesegnet. Da es bis heute jedoch Familienfriedhöfe in den Dörfern abseits der Kirchen gibt, ist es dem Priester nicht möglich, am 2. November alle Gräber zu segnen. Nur einige Gläubige haben ihre Familienmitglieder auf dem Friedhof bei der Kirche beerdigt. Viele Kirchen auf dem Land haben noch keinen Friedhof angesiedelt. In den Städten ist es aber üblich, dass zu der Kirche auch ein Friedhof gehört.

Ich sende Ihnen stille Grüsse im Gedenken an Ihre Verstorbenen.

Thatheu Leon Jose Selvamoni
Kaplan

Friedhof in Südindien. Bild: zvg

Kontakte

Pastoralraumleitung

Anna Engel 041 988 12 09
Pastoralraumleiterin
anna.engel@pastoralraumluhinterland.ch

Seelsorge

Thatheu Selvamoni 062 917 60 90
Kaplan
thatheu.selvamoni@
pastoralraumluhinterland.ch

Jules Rampini 041 978 00 01
Pfarreiseelsorger
jules.rampini@
pastoralraumluhinterland.ch

Emil Schumacher 041 978 02 68
Kaplan/Wallfahrtspriester Luthern Bad

Sekretariat Grossdietwil

Kath. Pfarramt St. Johannes der Täufer
Regula Bürli
Pfrundweg 1,
6146 Grossdietwil 062 927 12 60
sekretariat.grossdietwil@
pastoralraumluhinterland.ch
Di/Mi/Do 9.00–11.00, Mi 13.30–16.00

Sekretariat Luthern

Kath. Pfarramt St. Ulrich
Yvonne Birrer
Oberdorf 4, 6156 Luthern 041 978 11 64
sekretariat.luthern@
pastoralraumluhinterland.ch
Di 9.00–11.00, Fr 9.00–11.00

Sekretariat Ufhusen

Kath. Pfarramt St. Johannes
Angelika Lustenberger
Pilatusweg 1, 6153 Ufhusen 041 988 10 39
sekretariat.ufhusen@
pastoralraumluhinterland.ch
Di und Fr 13.30–15.30

Sekretariat Zell

Kath. Pfarramt St. Martin
Petra Müller
Chilerain 1, 6144 Zell 041 988 11 38
sekretariat.zell@
pastoralraumluhinterland.ch
Di/Mi/Do 8.00–11.00, Do 13.30–16.00

Gottesdienste im Pastoralraum

Montag, 1. November – Allerheiligen

09.00	Luthern	Eucharistiefeier mit Emil Schumacher
09.00	Ufhusen	Eucharistiefeier mit Thatheu Selvamoni und Jules Rampini **Mit Zertifikatspflicht**
10.30	Grossdietwil	Eucharistiefeier mit Thatheu Selvamoni
10.30	Zell	Kommunionfeier mit Anna Engel **Mit Zertifikatspflicht**
14.00	Grossdietwil	Totengedenkfeier. Andacht mit Anna Engel und Thatheu Selvamoni **Mit Zertifikatspflicht**
14.00	Luthern	Totengedenkfeier. Andacht mit Jules Rampini **Für Angehörige der Verstorbenen seit Allerheiligen 2020**
15.15	Ufhusen	Totengedenkfeier. Andacht mit Jules Rampini und Liturgiegruppe
15.15	Zell	Totengedenkfeier im Freien. Andacht mit Anna Engel

Dienstag, 2. November – Allerseelen

08.30	Luthern	Rosenkranz
09.00	Luthern	Eucharistiefeier mit Thatheu Selvamoni
19.00	Grossdietwil	Eucharistiefeier mit Thatheu Selvamoni

Freitag, 5. November – Herz-Jesu-Freitag

08.30	Ufhusen	Rosenkranz
09.00	Zell	Eucharistiefeier mit Thatheu Selvamoni
17.00	Grossdietwil	Rosenkranz in der Pfarrkirche
17.30	Grossdietwil	Eucharistiefeier mit Thatheu Selvamoni
19.00	Luthern	Eucharistiefeier mit Thatheu Selvamoni

Samstag, 6. November

09.30	Ufhusen	ökumenische Minifiir
09.30	Zell	Chenderfiir
17.30	Grossdietwil	Eucharistiefeier mit Thatheu Selvamoni
19.00	Ufhusen	Eucharistiefeier mit Thatheu Selvamoni und Anna Engel
20.00	Ufhusen	Kirchgemeindeversammlung in der Pfarrkirche

Sonntag, 7. November

09.00	Luthern	Eucharistiefeier mit Thatheu Selvamoni
10.30	Zell	Familiengottesdienst. Kommunionfeier am Patrozinium mit Ministrantenaufnahme und Verabschiedung mit Anna Engel **Mit Zertifikatspflicht** Anschliessend verteilt der Pfarreirat Kürbissuppe.

Montag, 8. November

17.00	Grossdietwil	Rosenkranz in der Pfarrkirche

Dienstag, 9. November

09.00	Luthern	Rosenkranz
19.30	Altbüron	Eucharistiefeier in der **St.-Antonius-Kapelle** mit Thatheu Selvamoni, mit anschl. GV des Kapellenvereins St. Antonius **Mit Zertifikatspflicht**

Freitag, 12. November

08.30	Ufhusen	Rosenkranz

Samstag, 13. November

17.30	Zell	Eucharistiefeier mit Thatheu Selvamoni
19.00	Luthern	Eucharistiefeier mit Thatheu Selvamoni

Sonntag, 14. November

09.00	Ufhusen	Kommunionfeier mit Jules Rampini **Mit Zertifikatspflicht**
10.30	Grossdietwil	Eucharistiefeier mit Thatheu Selvamoni
10.30	Zell	Sonntigsfiir 1., 2. und 3. Klasse

Montag, 15. November

17.00	Grossdietwil	Rosenkranz in der Pfarrkirche

Dienstag, 16. November

08.30	Luthern	Rosenkranz
09.00	Luthern	Eucharistiefeier mit Thatheu Selvamoni

Freitag, 19. November

08.30	Ufhusen	Rosenkranz
19.30	Grossdietwil	Kirchgemeindeversammlung im Pfarreiheim

Samstag, 20. November

17.30	Grossdietwil	Eucharistiefeier mit Thatheu Selvamoni
19.00	Ufhusen	Eucharistiefeier mit Thatheu Selvamoni

Sonntag, 21. November – Christkönig

09.00	Ufhusen	VEG (Voreucharistischer Gottesdienst) für Kinder der 1.–3. Primar
09.30	Grossdietwil	Chinderchile
10.00	Luthern	Eucharistiefeier mit Ministrantenaufnahme und -verabschiedung mit Thatheu Selvamoni und Jules Rampini **Mit Zertifikatspflicht**
10.30	Zell	Kommunionfeier mit Anna Engel **Mit Zertifikatspflicht**

Montag, 22. November

17.00	Grossdietwil	Rosenkranz in der Pfarrkirche
20.00	Luthern	Kirchgemeindeversammlung in der Pfarrkirche

Dienstag, 23. November

09.00	Altbüron	Eucharistiefeier **in der St.-Antonius-Kapelle** mit Thatheu Selvamoni
09.00	Luthern	Rosenkranz
19.30	Zell	Kirchgemeindeversammlung in der Pfarrkirche

Freitag, 26. November

08.30	Ufhusen	Rosenkranz

Samstag, 27. November

17.30	Grossdietwil	Kommunionfeier mit Anna Engel
17.30	Zell	Eucharistiefeier mit Thatheu Selvamoni
19.00	Luthern	Eucharistiefeier mit Thatheu Selvamoni

Sonntag, 28. November – 1. Advent

07.00	Grossdietwil	Roratefeier. Eucharistiefeier mit Thatheu Selvamoni und der Liturgiegruppe. Anschliessend Frühstück, organisiert vom Pfarreirat. **Das Frühstück ist mit Zertifikatspflicht**
09.00	Ufhusen	Kommunionfeier mit Anna Engel

Montag, 29. November

17.00	Grossdietwil	Rosenkranz in der Pfarrkirche

Dienstag, 30. November

08.30	Luthern	Rosenkranz
09.00	Luthern	Eucharistiefeier mit Thatheu Selvamoni

Wallfahrtsort Luthern Bad

Montag, 1. November – Allerheiligen
10.30 Eucharistiefeier mit Emil Schumacher

Donnerstag, 4. November
08.00 Eucharistiefeier mit Emil Schumacher

Sonntag, 7. November
15.00 Pilgergottesdienst mit Emil Schumacher

Donnerstag, 11. November
08.00 Eucharistiefeier mit Emil Schumacher

Sonntag, 14. November
10.30 Eucharistiefeier mit Emil Schumacher

Donnerstag, 18. November
08.00 Eucharistiefeier mit Emil Schumacher

Sonntag, 21. November – Christkönig
10.30 Eucharistiefeier mit Emil Schumacher

Donnerstag, 25. November
08.00 Eucharistiefeier mit Emil Schumacher

Sonntag, 28. November – 1. Advent
10.30 Eucharistiefeier mit Emil Schumacher

Opfer

Grossdietwil

Montag, 1. November
Jugendhilfe Weltweit – Don Bosco, Beromünster
Dienstag, 2. November
Messstipendien für Verstorbene
Samstag, 6. November
Kirchenbauhilfe des Bistums Basel
Sonntag, 14. November
Für pastorale Anliegen Bischof
Samstag, 20. November
Besuchs- und Entlastungsdienst unserer Pfarrei
Samstag, 27. November
Für die Universität Freiburg

Wir danken für die Spenden
8.8.
Theodora-Stiftung, Hunzenschwil 119.25
14.8.
Tel. 143 – Dargebotene Hand 135.70
22.8.
Für unsere Ministrant/innen 287.40
28.8.
Bistumskollekte für Caritas 65.35
5.9.
Theologische Fakultät, Luzern 31.00
11./12.9.
Caritas – Erdbebenopfer Haiti 148.95
19.9.
Seelsorger/innen und Pfarreien in Notlagen 183.60
25./26.9.
Migratio – Tag der Migranten 176.55

Luthern

Montag, 1. November
Stiftung Wunderlampe – Träume werden wahr
Sonntag, 7. November
Kirchenbauhilfe des Bistums Basel
Samstag/Sonntag, 13./14. November
Für pastorale Anliegen Bischof
Sonntag, 21. November
Für unsere Ministrant/innen
Samstag/Sonntag, 27./28. November
Für die Universität Freiburg

Wir danken für die Spenden
4./5.9.
Theologische Fakultät der Uni Luzern 44.00
11./12.9.
Verein Einelternfamilie 154.80
19.9.
Bettagsopfer für Seelsorger/-innen in Notlagen 236.25
(Ufhusen und Luthern zusammen)
26./27.9.
Migratio – Tag der Migranten 213.25

Ufhusen

Montag, 1. November
Messstipendien für Verstorbene
Samstag, 6. November
Kirchenbauhilfe des Bistums Basel
Sonntag, 14. November
Für pastorale Anliegen Bischof
Samstag, 20. November
Elisabethenwerk SKF
Sonntag, 28. November
Für die Universität Freiburg

Wir danken für die Spenden
5.9.
Ministrankenkasse Ufhusen 178.80
11.9.
Theologische Fakultät, Luzern 38.15
19.9.
Bettagsopfer für die Seelsorger/-innen in Notlagen 236.25
(Ufhusen und Luthern zusammen)
25.9.
Migratio – Tag der Migranten 41.00

Zell

Montag, 1. November
Kirchenchor Zell
Sonntag, 7. November
Ministrantenkasse Pfarrei Zell
Samstag, 13. November
Für pastorale Anliegen Bischof
Sonntag, 21. November
Elisabethenwerk SKF
Samstag, 27. November
Für die Universität Freiburg

Wir danken für die Spenden
4.9.
Theologische Fakultät, Luzern 81.25
12.9.
Médecins Sans Frontières 110.55
18./19.9.
KAB z. G. Brücke – Le pont 445.00
Die KAB bedankt sich für die grosszügigen Spenden und Opfergelder zu Gunsten Brücke – Le pont. Der Verein hat Ihre Spende auf 600 Franken aufgerundet und überwiesen.

Burgäschisee. Bild: Petra Müller

Jahrzeiten und Gedächtnisse

Grossdietwil

Samstag, 6. November
Jahrzeiten:
Franz Josef und Marie Koller-Fischer, Franz Koller, Alois Koller, Eichbühl, Grossdietwil. Leonz Koller, Fischbächli, Altbüron.

Sonntag, 14. November
1. Jahrzeit:
Hildegard Rölli-Häfliger, Mühlehof, Altbüron.

Samstag, 20. November
1. Jahrzeit:
Alois Blum-Blum, Steinacker 5, Fischbach.

Samstag, 27. November
Jahrzeiten:
Edi und Frieda Bättig-Eggermann, Grossdietwil. Josef und Sofie Egli-Müller, Eihölzli, Altbüron. Alfred Müller, Wolfenstall, Grossdietwil. Alois Müller-Willimann, Bohnern, Altbüron.

Luthern

Dienstag, 2. November
Gedächtnis:
Josef und Hedy Zemp-Limacher.

Freitag, 5. November
Gedächtnisse:
Hermann Purtschert-Bernet, Pfrundmatte 2. Lisa Bernet-Achermann, Pfrundmatte 3. Xaver Birrer und Maria Erni-Birrer, Luthernmattstr. 6.

Sonntag, 7. November
Gedächtnis:
Elisabeth und Augustin Zwyer-Gisler, Schloss. Willy Peter-Amrein, Mittler-Walsburg.
Jahrzeiten:
Elisabeth und August Zwyer-Gisler, Schloss. Monika Roth-Buob, Hörnli. Pfarrer Bruno Meyer, früher Vikar in Luthern.

Samstag, 13. November
Gedächtnisse:
Alois Peter-Kurmann. Josefine und Franz Theiler-Wicki und Sepp Theiler, Gyrstock. Alice und Paul Isidor Christen-Falk und Anton Christen, Vorellbach. Anton und Marie Birrer-Thalmann, Hurtgraben und Markus Birrer-Lipp. Gedächtnis des Samaritervereins für die verstorbenen Mitglieder.
Jahrzeiten:
Josef Birrer-Birrer, Gass. Sophie und Josef Birrer-Stöckli, Gass. Erwin Birrer-Albisser, Blumenau. Anna und Anton Schmid-Wiprächtiger, Wiesenau. Hans Marbach, Mittler Hurtgraben. Werner Portmann-Stalder, Ober Wallenbach. Willi Bieri-Hofstetter, Hinter Hirsenegg.

Dienstag, 16. November
Gedächtnis:
Hansruedi Christen-Koller, Waldheim/Kreuzstiegenstr. 2.

Sonntag, 21. November
Mit Zertifikatspflicht
Gedächtnis:
Maria Bühler-Wechsler, Althaus.
Jahrzeiten:
Rosmarie und Alfred Birrer-Rösch, Guggischüür. Alois Stöckli, Wiesengrund. Josefine und Jakob Stöckli-Portmann, Wiesengrund.

Samstag, 27. November
Gedächtnisse:
Franziska und Isidor Lustenberger-Dubach und Söhne Isidor und Julius, Vorbad. Xaver Birrer, Hämihüsli, Hirsenegg und seine Angehörigen.
Jahrzeiten:
Agnes und Jakob Ammeter-Glanzmann, Längmatt. Franz Schumacher, Agnes und Alois Schumacher-Felder und Onkel Anton Schumacher, Unter Wisshubel. Kaspar Stöckli, Schluckhüsli.

Ufhusen

Samstag, 6. November
Gedächtnisse:
Ursula Schärli-Meier, Werthenstein. Gedächtnis für die verstorbenen Mitglieder des Wehrvereins Ufhusen.
Jahrzeiten:
Maria und Heinrich Schärli, Studenweid.

Sonntag, 14. November
Mit Zertifikatspflicht
Gedächtnisse:
Louise und Friedrich Fries-Wechsler und Sohn Markus Fries. Gedächtnis für die verstorbenen Mitglieder des Kirchenchors.
Jahrzeiten:
Margrit Fries, Kreuzmatte 2. Nina und Franz Galli-Fries, Kreuzmatte.

Samstag, 20. November
Jahrzeiten:
Lorenz Bernet-Hodel, Dorfstrasse 31. Peter Kneubühler-Mehr, Niederebnet.

Sonntag, 28. November
Jahrzeiten:
Anna Bättig-Birrer, Ausserdorf. Maria und Kaspar Birbaumer-Roth, Gustihubel.

Zell

Montag, 1. November
Mit Zertifikatspflicht
Jahrzeiten:
Maria-Louise Birrer-Keiser, Urs Birrer, Theo Birrer-Amrein und Heinrich Birrer. Josef Müller-Wechsler, Violino, früher Sonneck, Hüswil.

Sonntag, 7. November
Mit Zertifikatspflicht
Jahrzeiten:
Louise und Anton Frei-Kaufmann, Hans Frei, Lisbeth Anliker-Frei. Marie und Toni Frei-Bachmann, Ausserdorf. Josef Häfliger-Achermann, Vogelsang, Sohn Philipp Häfliger und Tochter Esther Fischer-Häfliger, Ebersecken. Karin Häfliger, Zell.

Samstag, 13. November
1. Jahrzeit:
Katharina Studer-Steffen, Feldweg 2.
Jahrzeiten:
Anna und Johann Hunkeler-Oetterli, Birkenweg, Fischbach. Sofie und Johann Graber-Hegi, Neugassweg 9. Anton Häberli-Herzog, Am Bergstrasse 4.

Sonntag, 21. November
Mit Zertifikatspflicht
Gedächtnis:
Jahresgedächtnis für die verstorbenen Mitglieder des Kirchenchors.
Jahrzeiten:
Theres Bucher, Violino und Geschwister Robert und Berta. Alois Bernet-Tanner, Hinter Schachen 1, Hüswil.

Samstag, 27. November
Jahrzeiten:
Julius Steiner-Wiler, Wildberg und Priska Steiner-Wiler. Hans Hodel-Broch, Stoos, Hüswil.

Wallfahrtsort Luthern Bad

Donnerstag, 4. November
Gedächtnis:
Gedächtnis für die dem Wallfahrtsort empfohlenen Verstorbenen.

Sonntag, 14. November
Gedächtnis:
Josef und Hedy Zemp-Limacher.

Donnerstag, 18. November
Gedächtnisse:
Josefine und Emil Müller-Bucheli, Armin Müller-Morgentaler, Marie und Hans Birrer-Zeder, Pater Eugen Birrer.

Chronik

Verstorbene

Marie Reinert-Büchler, 1944, Grossdietwil.
Hedi Ulmi, 1933, Grossdietwil
Nina Kneubühler-Schwegler, 1939, Ufhusen
Frieda Lipp-Schnider, 1933, Zell.
Fanny Lingg-Eilmsteiner, 1933, Zell.

Taufen

Noah Egli, Sohn von Martin und Karin Lingg-Murer, Altbüron.
Fabio Kneubühler, Sohn von Martin Kneubühler und Jacqueline Kurmann, Zell.
Jack Affentranger, Sohn von Marco und Martina Affentranger-Berger, Altbüron.
Robin Hodel, Sohn von Christoph und Katja Hodel-Banz, Hofstatt.
Yael Lüdi, Tochter von Michael und Sandra Lüdi-Lustenberger, Zell.
Amira Marie Fries, Tochter von Stefan und Corinne Fries-Schär, Fischbach.

Einsendeschluss für Vereine und Gruppierungen

Der Einsendeschluss für die Dezember-Ausgabe ist der 10. November. Berichte können direkt an das zuständige Pfarramt eingesandt werden.

Einladung

zur Weiterbildung für Besuchsgruppen, Entlastungsdienst, Sitzwache

Donnerstag, 11. November
14.00 im Violino, 6144 Zell

Alter und Depression
Referentin: Ursula Bachmann, Gerontologin, Willisau
Traurig, antriebslos, schlaflose Nächte und tagsüber Konzentrationsschwierigkeiten. Ist das eine Depression oder sind es vorübergehende melancholische Stimmungen? Oder gehören diese Gefühle einfach zum Alter oder Älterwerden?

Anschliessend Zusammensein bei Kaffee/Tee und Kuchen.

Die Teilnahme ist kostenlos.

Für diesen Anlass braucht es ein gültiges Zertifikat.

Veranstaltung in Zusammenarbeit mit den Besuchsgruppen Ufhusen, Zell, Grossdietwil, Gettnau, Hergiswil und Luthern.

Start des synodalen Prozesses

Aufruf zum Mitmachen

Am Sonntag, 17. Oktober 2021 eröffneten wir in unseren Gottesdiensten den vorsynodalen Prozess im Bistum Basel. Dieser Prozess ist einzigartig in der Kirchengeschichte – zur Vorbereitung einer weltweiten Bischofssynode im Oktober 2023 in Rom werden jetzt alle Kirchenmitglieder und weitere Interessierte befragt.

Zehn Themenfelder stehen zur Diskussion. Mitmachen können alle – aber nur als Gruppe (mind. fünf Personen). Nutzen Sie diese einmalige Gelegenheit, sich mit anderen Menschen gemeinsam auf den Weg zu machen, aufeinander und auf den Heiligen Geist zu hören und Ihre Stimme einzubringen! Alle Informationen und Hintergründe finden Sie auf der Webseite www.wir-sind-ohr.ch. Hier finden Sie auch den Link zum Mitmachen. Wir freuen uns, wenn Gruppierungen sich an diesem einmaligen Prozess beteiligen.

Gerne unterstützen wir Sie dabei. Der gemeinsame Weg ist uns ein Anliegen. Darum bieten wir folgende Gesprächsmöglichkeiten an:

- **Grossdietwil:**
  Mittwoch, 10. November,
  19.30 bis 20.30 sowie
  Sonntag, 14. November,
  9.00 bis 10.00
  im Pfarreiheim
- **Luthern:**
  Sonntag, 7. November,
  10.15 bis 11.15 sowie
  Freitag, 12. November,
  19.30 bis 20.30
  im Pfarreiheim
- **Ufhusen:**
  Samstag, 20. November,
  20.15 bis 21.15 sowie
  Freitag, 26. November,
  19.30 bis 20.30
  im Pfarrsaal
- **Zell:**
  Samstag, 13. November,
  18.30 bis 19.30 sowie
  Sonntag, 21. November,
  9.00 bis 10.00
  im Gartensaal des Pfarrhauses

Die Termine können unabhängig der Pfarreizugehörigkeit genutzt werden. **Weitere detaillierte Informationen zum synodalen Prozess finden Sie auf den Seiten 18 und 19.**

Ministrantenreise ins Freilichtmuseum Ballenberg (siehe Bericht auf Seite 9). *Bilder: Angela Hegi*

Ministrantenreise ins Freilichtmuseum Ballenberg

Viel Spass unter freiem Himmel

Über 90 Ministrantinnen und Ministranten aus dem ganzen Pastoralraum gingen am Montag, 4. Oktober zusammen mit 10 Begleitpersonen auf ihre grosse Jahresreise. Wegen zu komplizierten Corona-Hindernissen führte die Reise nicht wie vorgesehen in den Europapark Rust, sondern ins Freilichtmuseum Ballenberg.

In verschiedene spontane Gruppen aufgeteilt – teils gemischt aus mehr als einer Pfarrei – schlenderten die Reiselustigen durch das vielseitige Museumsgelände. Die fröhliche Stimmung bei allen zeigte, dass sie auf verschiedene Weise zu ihrem Genuss kamen. Einige genossen mehr die Wege und die Landschaft statt die Ausstellungsobjekte, andere fanden da und dort lauschige und idyllische Plätzchen, um ihre Gemeinschaft zu pflegen. Manche hatten besonders Freude an den verschiedenen ausgefallenen Tierrassen, die überall anzutreffen waren, andere dagegen stillten ihren Gwunder bei Details der Ausstellungen und den vorgeführten Handwerken.

Es gab auch interessante Gespräche mit Angestellten, und der Imbisswagen, der wegen schlechtem Wetter beinahe nicht geöffnet hätte, hatte mit uns eine sehr gute Kundschaft. Der Ausflug wird in bester Erinnerung bleiben.

Jules Rampini

Eine Oberstufengruppe aus drei Pfarreien. Bild: Angela Hegi

Hier durften die Ministrantinnen selber ein «Zötteli» spinnen. Bild: Anastasia Hügi

Die kleinen Ufhuserinnen wissen sich zu helfen. Bild: Anastasia Hügi

Die ganze Ministrantenschar vor dem Aufbruch. Bild: Angela Hegi

Grossdietwil Agenda

Krankenkommunion-Besuche

Freitag, 5. November, 10.00–12.00

Chenderchile

Sonntag, 21. November, 9.30
im Pfarreiheim
Alle Kinder von Kindergarten bis 2. Klasse sind herzlich eingeladen.
Unser Thema: Jesus auf dem Meer.

Roratefeier

Sonntag, 28. November, 7.00
in der Pfarrkirche
Eucharistiefeier bei Kerzenlicht mit Thatheu Selvamoni und der Liturgiegruppe.
Adventskränze und -gestecke können zur Segnung mitgebracht werden.
Anschliessend lädt der Pfarreirat alle zum gemeinsamen Frühstück ins Pfarreiheim ein. **Für das Frühstück gilt Zertifikatspflicht.**

Erstkommunion – Termin 2022

Die Erstkommunionfeier im nächsten Jahr findet am **Samstag, 23. April 2022 um 15.00 Uhr** statt.
Weitere Infos folgen zu einem späteren Zeitpunkt.

Kirchgemeinde – Budgetversammlung

Freitag, 19. November, 19.30
im Pfarreiheim
Einladung und detaillierte Angaben siehe Beilage in diesem Heft.

Allerheiligen – Totengedenkfeier mit Zertifikatspflicht

Montag, 1. November, 14.00 in der Pfarrkirche

An Allerheiligen, 1. November um 14.00 Uhr gedenken wir besonders unserer Verstorbenen des vergangenen Jahres:

07.11.2020	Hildegard Rölli-Häfliger, Altbüron
11.11.2020	Alois Blum-Blum, Fischbach
06.12.2020	Anna Affentranger-Häfliger, Grossdietwil
18.12.2020	Elsy Stutz-Hasler, Altbüron
29.12.2020	Urs Sieboth, Grossdietwil
31.12.2020	Heiri Eiholzer-Müller, Grossdietwil
01.01.2021	Josef Bucher-Häfliger, Grossdietwil
24.01.2021	Arnold Windlin-Tschirky, Grossdietwil
28.02.2021	Franz Frei-Scheidegger, Altbüron
23.04.2021	Hans Stirnimann-Schär, Grossdietwil
30.04.2021	Josef Lingg-Röthlin, Grossdietwil
10.05.2021	Josef Meier-Wolfisberg, Ebersecken
30.05.2021	Hildegard Bühler, Grossdietwil
10.07.2021	Niklaus Wolf-Eiholzer, Fischbach
24.07.2021	Franz Bättig-Müller, Altbüron
26.09.2021	Marie Reinert-Büchler, Grossdietwil
14.10.2021	Hedi Ulmi, Grossdietwil

Bitte beachten Sie, dass an der Totengedenkfeier **Zertifikatspflicht** besteht. Das Zertifikat wird vor dem Eintritt in die Kirche kontrolliert. Für die Dauer der Feier sind keine zusätzlichen Schutzmassnahmen nötig. Wir bitten Sie um rechtzeitiges Erscheinen.

Liebe Pfarreiangehörige

Herbst bedeutet auch, dass die Tage dunkler werden. Auch ist die Corona-Situation nach wie vor bedrückend.

Wir vom Seelsorge-Team sind gerne für Sie da.

Melden Sie sich dafür ungeniert im Sekretariat.

Pfarreileben

Ministrantenverabschiedung und -neuaufnahme

Die verabschiedeten Minis von links nach rechts: Leanne Leimgruber, Anna Schwegler, (Sakristanin Anny Galliker), Ivan Erni, Laura Frank, Joel Erni. *Bild: Anna Engel*

Per Ende August haben Ivan Erni, Joel Erni, Laura Frank, Noah Krauer, Emma Louisa Küng, Leanne Leimgruber, Anna Schwegler und Leana Straumann die Ministrantenschar verlassen.

Im Familiengottesdienst vom 26. September wurde ihnen für ihr grosses Engagement für unsere Pfarrei mit einem kleinen Präsent gedankt.

Im Gottesdienst vom 3. Oktober wurde Silvan Grüter, Grossdietwil mit Applaus in die Ministrantenschar aufgenommen. Wir wünschen Silvan viel Freude bei seiner neuen Aufgabe.

Neu in die Ministrantenschar aufgenommen: Silvan Grüter (mit Kaplan Thatheu Selvamoni).

Bild: Anny Galliker

Frauengemeinschaft

Ausflug an den Weihnachtsmarkt Bremgarten

Der Weihnachts- und Christchindli-Märt in Bremgarten findet statt! Die Frauengemeinschaften der Pfarreien Grossdietwil, Ufhusen, Zell und der Frauenverein Hüswil laden ein zum gemeinsamen Besuch am **Donnerstag, 2. Dezember.**

Abfahrt:
12.45 in Zell, kath. Kirche
13.00 in Altbüron, Mehrzweckhalle Kiesplatz
Retour ca. 21.15 Uhr in Altbüron/Zell

Kosten:
Fr. 35.– für Mitglieder, Fr. 40.– für Nichtmitglieder.
Die Teilnehmerzahl ist beschränkt.

Anmeldung (verbindlich) bis 24. November an:
- Cornelia Stöckli, Altbüron,
  Tel. 079 372 37 42, cornelia.stoeckli@gmail.com
- Yvonne Brunner, Zell,
  Tel. 079 713 82 07, yv.brunner@icloud.com
- Ursula Mathys, Grossdietwil,
  Tel. 078 661 32 18, mathysursula50@gmail.com
- Erika Staub, Ufhusen,
  Tel. 078 829 56 07, erika-staub@hotmail.com.

Der Anlass findet unter Einhaltung der Covid-19-Massnahmen statt. Es braucht ein gültiges **Zertifikat,** um teilzunehmen! Wir freuen uns auf einen lichtvollen gemeinsamen Ausflug.

Senioren-Treff

Mittagstisch im Gasthaus Löwen, Grossdietwil
Am Donnerstag, 25. November um 11.30 Uhr bietet sich im Gasthaus Löwen die Gelegenheit, in gemütlicher Runde ein feines Mittagessen zu geniessen.
Menüpreis: Fr. 18.50 – Suppe, Tagesteller und Dessert.

Anmeldung bitte bis 23. November an
Rita Grüter, 062 927 10 62.

Luthern Agenda

Jass-Nachmittag

Donnerstag, **4. November, 13.30** im Pfarreiheim.

Zum Vormerken:
Donnerstag, 2. Dezember, 13.30 Versöhnungsfeier, anschliessend Jassen und Samichlausbesuch im Pfarreiheim.

Familiengottesdienst

Sonntag, 21. November, 10.00
Familiengottesdienst. Eucharistiefeier mit Ministrantenaufnahme mit Thatheu Selvamoni und Jules Rampini.
Mit Zertifikatspflicht.

Die neuen Ministrantinnen: Samira Christen (links), Jael Christen (rechts).

Bild: Jules Rampini

Apéro-Gruppe Luthern

Das Feiern gehört in der Kirche zum festen Programmpunkt, sei es in den Gottesdiensten oder auch mal anschliessend bei einem Apéro. Wärst du bereit, uns bei der Apéro-Organisation zu helfen, dann melde dich beim Sekretariat.

Öffnungszeiten Pfarramt

Am Freitag, 19. November bleibt das Sekretariat geschlossen.

Allerheiligen 2021

Wir gedenken aller Verstorbenen, besonders der Verstorbenen seit Allerheiligen 2020:

- Hansruedi Christen-Koller, Kreuzstiegenstr. 2/Waldheim
- Anton Achermann-Birrer, Sagirain 2
- Pater Alois Graf, Machaze, Mosambik
- Julius Lustenbeger, früher Krieshütte
- Kaspar Christen, früher Sagenhof
- Hildegard Bühler, früher Wiedenmatt
- Albert Bühler, früher Wiedenmatt
- Josef Zemp-Limacher, früher Enzi
- Josef Lustenberger, früher Nebikerweidli
- Jakob Huber-Curiger, Ober-Wisshubel

Gottesdienste rund um Allerheiligen

Aufgrund der aktuellen Situation ist die Totengedenkfeier, 1. November, 14.00 Uhr, **ausschliesslich für die Angehörigen der Verstorbenen seit Allerheiligen 2020** reserviert.

Wir danken für Ihr Verständnis und bitten Sie alternativ, die Einladung zu unseren regulären Gottesdiensten zu berücksichtigen:

- Samstag, 30.10., 19.00 Uhr Kommunionfeier **mit Zertifikatspflicht,** begleitet von der Feldmusik Luthern
- Montag, 1.11, 9.00 Uhr Eucharistiefeier, musikalisch begleitet von der Zithergruppe Nebikon
- Montag, 1.11., 10.30 Uhr Eucharistiefeier in der Wallfahrtskirche Luthern Bad
- Dienstag, 2.11., 9.00 Uhr Eucharistiefeier an Allerseelen

Sagenhafter Dankes-Anlass der Kirchgemeinde

Am 27. August trafen sich viele Pfarreiengagierte im Begegnungszentrum zum sagenhaften Dankes-Anlass, welcher von Jules Rampini organisiert wurde.

Draussen auf der Terrasse konnten alle das Grauflueh-Apéro geniessen, währenddessen sagenumwobene Klänge des Duetts Albin Brun und Markus Lauterburg zu hören waren.

Das Duett Albin Brun und Markus Lauterburg verzauberte mit sagenumwobenen Klängen.

Zur gleichen Zeit liess es sich bei Jules Rampini nur über die linke Schulter in den Kratten schauen – sicher ist sicher!

Nach den einstimmenden Worten von Anna Engel und Ulrich Portmann wurde der neue Kaplan Thatheu Selvamoni aus Indien ebenfalls herzlich willkommen geheissen. Pius Burri mit seinem Team hatte ein hervorragendes Sagenznacht zusammengestellt, welches keine Wünsche offenliess.

Sagenhaft ging es weiter zwischen den Gängen. Das Duett konnte schauderhafte, geisterlich grandiose Enzilochklänge mit den unzähligen Schlaginstrumenten und dem Örgeli hervorzaubern. Jules Rampini seinerseits konnte als Höhepunkt mit dem in Luzerner Hinterländer Dialekt frei interpretierten Totenmügerli alle zum Schmunzeln bringen.

Ein riesiges Dankeschön geht an Jules Rampini, welcher diesen Anlass geplant und organisiert hat.

Jules Rampini führte sagenhaft sympathisch durch den Abend.

Der Kirchenrat bedankt sich auch bei allen Pfarreimitarbeitenden und freiwilligen Helfern herzlich und freut sich sehr, auch weiterhin auf das grosse Engagement zählen zu dürfen.

Text und Bilder:
Andrea Kopp

Der Wiehnachtsmärt kommt in die Kirche …

Das OK vom Luthertaler Wiehnachtsmärt hat wieder ein adventliches Programm zusammengestellt und hat auch die Pfarrkirche miteingebunden.

Wir möchten ein paar geplante Punkte besonders hervorheben:

- **Freitag, 19. November, 19.00:** Adventskonzert mit dem Chor Canto Willisau. Hier gilt **Zertifikatspflicht** und es gibt eine Türkollekte.
- **Samstag, 20. November und Sonntag, 21. November:** Samichlausbesuch, Geislechlöpfer, Drehorgel, Gitarrenkonzert und Kinderprogramm mit Basteln.
- **Sonntag, 21. November, 10.00:** Gottesdienst zum Wiehnachtsmärt mit Ministrantenaufnahme.

Natürlich gibt es auf dem Markt noch viele weitere Highlights zum Entdecken, darum lohnt sich ein Besuch auf alle Fälle.

Weitere Infos zum Märt:
natuerlich-luthertal.ch/erleben

Herzlich willkommen am Luthertaler Wiehnachtsmärt vom 19. bis 21. November. *Bild: Pi Häfliger*

Ufhusen Agenda

Allerheiligen

Montag, 1. November
- 9.00 Eucharistiefeier
  Mitwirkung: Kirchenchor
  Mit Zertifikatspflicht
- 15.15 Totengedenkfeier
  Mitwirkung: Liturgiegruppe
  Ohne Zertifikatspflicht.
  Anmeldung empfohlen

Kirchgemeindeversammlung

Samstag, 6. November, 20.00
Budgetversammlung
in der Pfarrkirche

Besuchsgruppe

Donnerstag, 11. November, 14.00
Weiterbildung
Infos siehe Seite 7

Kirchenchor

Sonntag, 14. November, 9.00
Jubiläum Valerija Abramovic
in der Pfarrkirche
Anschliessend GV des Kirchenchors
Mit Zertifikatspflicht

Frauengemeinschaft

Die Jubiläumsfeier 111 Jahre FG Ufhusen wurde abgesagt.
Weitere Infos erhalten die Mitglieder persönlich.

Jodelklub Alpenblick

Freitag, 12. November, 20.00
Samstag, 13. November, 20.00
Kirchenkonzert mit Kleinformationen
in der Pfarrkirche
Zertifikatspflicht, Türkollekte

Pfarreileben

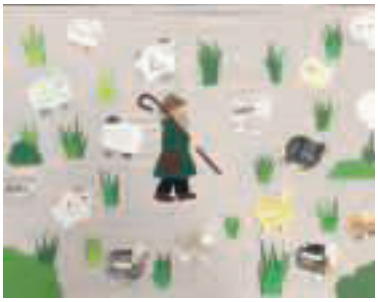
Frohes Alter

Adventsfeier für Senioren
Wir haben uns entschlossen, die Adventsfeier für Senioren vom 29. November aus solidarischen Gründen **abzusagen.**

Wir danken für euer Verständnis und freuen uns darauf, nächstes Jahr alle miteinander feiern zu dürfen.

Frohes Alter und Frauengemeinschaft Ufhusen

VEG-Feier



Die Symbolwand vom VEG.

Wir haben am Sonntag, 12. September mit 11 Kindern unsere erste VEG-Feier in diesem Jahr abgehalten. Passend zum Jahresthema lautete das Thema «Jesus, üse Hirt».

Die Kinder konnten verschiedene Berufe und die Aufgaben eines Hirten aufzählen und sich aktiv beteiligen. Daraufhin erzählte uns Irene eine Geschichte von einem aussergewöhnlichen Schaf und wir hörten einen kurzen Text aus der Bibel.

Am Ende gestaltete jedes Kind ein Schaf, mit denen wir unsere Symbolwand schmückten. Diese Wand wird uns das ganze Jahr über begleiten.

Text und Bild: Tina Dubach

Info aus der Kirchgemeinde

- Die Stelle als Raumpfleger/in wird per 1. Januar 2022 frei. Das Inserat resp. die Stellenausschreibung hierzu wird in der November-Ausgabe der Ufhuser Zeitung veröffentlicht.
- 2022 ist kirchliches Wahljahr der röm.-kath. Kirchgemeinden des Kantons Luzern. Es sind zwei neue Mitglieder in den Kirchenrat und ein Mitglied in die Rechnungskommission zu wählen. Weitere Infos werden folgen.

Kirchenrat Ufhusen

Erntedankgottesdienst

Fleissige Trachtengruppenfrauen.

Auch dieses Jahr wurde die Pfarrkirche von der Trachtengruppe zu Erntedank festlich geschmückt und der Trachtenchor begleitete den Gottesdienst musikalisch wunderschön.

Bilder: Anastasia Hügi

Der wunderschön verzierte Altar.

Diakoniegruppe

Am Seniorenlotto ging niemand leer aus

Zwei Mal musste das Seniorenlotto aus bekannten Gründen verschoben werden. Traditionsgemäss findet dieses immer im März statt, doch so lang wollte die Diakoniegruppe nicht mehr warten. Kurzerhand wurde beschlossen, das abgesagte Lotto nachzuholen und man lud nun im September zum Seniorenlotto ein.

Das Bedürfnis der Seniorinnen und Senioren war gross. 17 Personen konnten ihr Zertifikat vorweisen und durften in der Fridli-Buecher-Halle Platz nehmen.

Als «Speaker» amtete der Sozialvorsteher Josef Müller. Auf witzige und humorvolle Weise gab er die Lottozahlen bekannt.

Dann war es mäuschenstill in der Halle und die Spielerinnen und Spieler waren voller Konzentration.

Zu gewinnen gab es schöne und verlockende Preise, die jedermann gebrauchen konnte. Der Matchganggewinner durfte einen Korb voller Leckerbissen entgegennehmen.

Gespielt wurden acht Gänge und zum Schluss stand ein Matchgang auf dem Programm.

Zur Freude aller ging niemand leer aus, denn jede Spielerin und jeder Spieler durfte mehrmals «Lotto» in die Runde rufen.

Text und Bilder: Dorli Egli

Konzentrierte Lottospieler.

Matchgewinner.

Jugendraum

Auch der Jugendraum war dieses Jahr mit einem «Zwirbelistand» an der Kilbi vertreten. Da die Kilbi dieses Jahr etwas anders als sonst auf dem roten Platz der Schule stattgefunden hat, mussten wir auch etwas umdisponieren. Aber trotz alldem waren wir sehr erfolgreich und konnten alle Backwaren verspielen.

Ein grosses Dankeschön geht an die fleissigen Bäcker/innen und an die Kinder, die uns geholfen haben, die Plättli zu verkaufen!

Text und Bild: Irina Graf

Erfolgreicher Kilbistand.

Totengedenkfeier an Allerheiligen

Montag, 1. November, 15.15
An Allerheiligen, 1. November gedenken wir besonders unserer Verstorbenen des letzten Jahres:

19.07.2021	Hans Bernet-Getzmann
04.10.2021	Nina Kneubühler-Schwegler

Zell Agenda

Krankenkommunion

Freitag, 5. November

Chenderfiir

Samstag, 6. November, 9.30

Familiengottesdienst mit Ministrantenaufnahme

Sonntag, 7. November, 10.30
Familiengottesdienst am Patrozinium. Kommunionfeier mit Ministrantenaufnahme und -verabschiedung mit Anna Engel.
Musikalische Mitgestaltung:
Rolf Stöckli (Orgel) und Florian Michel (Trompete).
Gottesdienst mit Zertifikatspflicht.

Kürbissuppe-Teilete zu Sankt Martin

Sonntag, 7. November
Nach dem Familiengottesdienst (ab 11.15) offeriert Ihnen der Pfarreirat eine heisse Kürbissuppe vor der Kirche.

Sonntigsfiir

Sonntag, 14. November, 10.30
Für die 1., 2. und 3. Klasse.

Gottesdienst an Christkönig

Sonntag, 21. November, 10.30
Kommunionfeier mit Anna Engel. Der Kirchenchor Zell singt Lobgesänge unter der Leitung von Emma Stirnimann.
Gottesdienst mit Zertifikatspflicht.

Einladung

Kirchgemeindeversammlung der Kath. Kirchgemeinde Zell

Zur Kirchgemeindeversammlung vom **Dienstag, 23. November** laden wir die Kirchgemeindemitglieder der Kath. Kirchgemeinde Zell herzlich ein. Die Versammlung findet in der **Pfarrkirche Zell** statt und beginnt um **19.30 Uhr.** Haupttraktandum ist das **Budget 2022.**

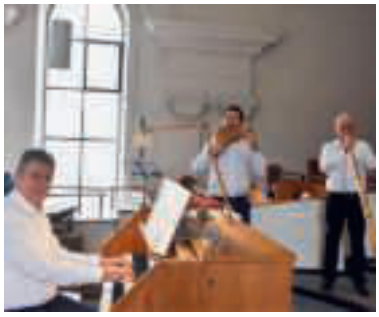
Das Budget und weitere Informationen liegen diesem Pfarreiblatt bei.

Kirchenrat Zell

Adventskonzert

Sonntag, 28. November, 17.00
Am 1. Adventssonntag findet das Adventskonzert des Trios Gentiana in der Pfarrkirche Zell statt. Am Alphorn spielt Ernst Meier, an der Panflöte Hanspeter Oggier und an der Orgel Rolf Stöckli. Das stündige Programm setzt sich aus Literatur von Klassisch bis hin zu Blues zusammen. **Es gilt die Zertifikatspflicht ab 16 Jahren.** Es gibt eine Türkollekte zugunsten der Weihnachtsaktion der Luzerner Zeitung. Türöffnung ab 16.30.

Das Konzert findet auch am 2. Adventssonntag, 5. Dezember um 17.00 in der Pfarrkirche Grosswangen statt.



Das Trio Gentiana freut sich auf Ihren Besuch am 28. November, 17.00 Uhr.

Pfarreileben

Voranzeige
Samichlauseinzug

Samstag, 4. Dezember, 17.15

Samichlausbesuche 2021

Montag, 6. Dezember
Für den Samichlausbesuch ist eine Anmeldung nötig. Die Anmeldezettel finden Sie in der November-Ausgabe des Zeller Blättli.

Frauengemeinschaft Pfarrei Zell
Wallfahrtsgottesdienst 40 Jahre Metenand

Am 13. Oktober ging die Frauengemeinschaft der Pfarrei Zell auf Wallfahrt ins Luthern Bad. Cornelia Rölli und Lisbeth Enz gestalteten zusammen mit Anna Engel und Emil Schumacher den feierlichen Gottesdienst zum 40-Jahre-Jubiläum der Gruppe Metenand. Im Gottesdienst wurde zum Gedenken für die verstorbenen Mitglieder der letzten zehn Jahre eine Kerze angezündet.
Anschliessend führte die Wallfahrt ins Violino nach Zell zum feinen Mittagessen und gemütlichen Beisammensein mit Musik von Pia Schärli und Martha Schmid.

Ausflug der FG Pfarrei Zell an den Weihnachtsmarkt Bremgarten:
Weitere Infos siehe Seite 11.

Allerheiligen

Unsere Verstorbenen von Allerheiligen 2020 bis 2021

- Anna Zähner
- Anna Krieger-Meyer
- Katharina Studer-Steffen
- Suzanna Zihler
- Werner Huber
- Josef Fries-Bürge
- Hedwig Schwegler-Schwegler
- Marie Wechsler-Huber
- Alfons Christian Nussbaumer-Blaser
- Franz Schumacher
- Chlöis Enz-Limacher
- Helena Kammermann
- Anna Gürber-Häfliger
- Franz Zähner
- Hermine Häfliger-Galliker
- Hermann Lichtsteiner
- Rosmarie Limacher-Imhof
- Egon Julius Häfliger
- Frieda Lipp-Schnider
- Fanny Lingg-Eilmsteiner

Unsere Gottesdienste an Allerheiligen, Montag, 1. November

10.30 Kommunionfeier mit Zertifikatspflicht

- Der Kirchenchor singt Lieder aus der Friedensmesse von Lorenz Maierhofer unter der Leitung von Emma Stirnimann.

15.15 Totengedenkfeier im Freien

- Musikalische Gestaltung: Rolf Stöckli (E-Piano) und Franziska Lienhard (Querflöte).
- Die Totengedenkfeier ist besonders geprägt von der dankbaren Erinnerung an all jene Menschen, die seit Allerheiligen 2020 verstorben sind.

Bitte beachten Sie für beide Feiern das geltende Schutzkonzept.

Du bist geliebt von Anbeginn, du bist geliebt in Ewigkeit. Aus Gottes Hand in Gottes Hand gegeben, geliebt für alle Zeit.

Bischof Felix Gmür zum synodalen Weg

«Ringen ist spezifisch christlich»

Am 9. Oktober hat Papst Franziskus eine zweijährige Synode eröffnet. Er will weltweit alle Gläubigen zu Wort kommen lassen. Bischof Felix Gmür setzt Hoffnungen in diese gemeinsame Wegsuche und erklärt, wie sich die Katholikinnen und Katholiken im Bistum Basel einbringen können.

Welche Chance sehen Sie?
Bischof Felix Gmür: Die Bischofssynode 2023 beginnt jetzt, und zwar weltweit, nicht nur in Rom. Papst Franziskus will die Synode nicht mehr als Event in Rom, sondern als Prozess gestalten. Die Chance besteht also darin, möglichst viele Leute einzubeziehen und klarzumachen: Zum synodalen Prozess gehören alle. Das ist neu.

Warum sollen die Leute an der Umfrage teilnehmen?
Um miteinander in Dialog zu treten. Es geht nicht in erster Linie darum, dass die Leute ein Statement für den Bischof oder Papst abgeben, sondern dass sie aufeinander hören, die Fragen miteinander diskutieren und dann gemeinsam vorangehen. Synode heisst gemeinsames Gehen. Zum Leben als Christin und Christ gehört, dass man sich miteinander über den Glauben austauschen kann, über den Ort, den die Kirche in meinem Leben oder in der Gesellschaft und im Staat haben soll.

Wie erreichen Sie Kirchenferne?
Jede und jeder kann sich einbringen, es braucht keine Nähe zur Pfarrei. Man muss sich lediglich für die Sache interessieren und sich zu fünft zusammentun.

Weshalb?
Um aufeinander hören zu können, braucht es eine Gruppe. Es sollten mindestens fünf sein, um nicht einfach Einzelmeinungen zu hören. Je grösser die Gruppe ist, desto besser, die Grösse ist nach oben offen. Die Gruppe spürt vielleicht: Hier gab es Austausch, da war zuerst Unverständnis und dann Verständnis. Darum geht es. Es gibt jeweils pro Frage eine Gruppenantwort. Die Gruppe kann auch sagen: «Wir haben keine Einigung gefunden.»

Wann geht der Prozess ins Handeln über?
Aufeinander hören ist bereits handeln. Wenn ich weiss, was mein Gegenüber findet, gehe ich mit diesen Gedanken in mich und verändere mich vielleicht, und umgekehrt. Eine Handlungsoption könnte sein, dass eine Pfarrei sagt: In unserem Gebiet gibt es so viele Menschen am Rand, wir müssen diese Menschen einbinden. Nicht nur Rom kann handeln, sondern auch wir an der Basis.

Dennoch gibt es Themen, die nur Rom entscheiden kann: mehr Mitbestimmung von Laien, Frauenordination, Umgang mit Homosexuellen.
Ja. Die Grundstruktur der Kirche ist nicht in Frage gestellt. Der Papst ist der Garant der Einheit dieser Kirche. Was die ganze Welt betrifft, etwa die Frauenordination, entscheidet am Schluss der Papst. Aber Rom will eben auch hören: Ist das wirklich das Wichtigste? Betrifft das viele Leute? Und was würde das ändern? Dazu haben wir diesen Prozess.

Nicht nur Rom kann handeln, sondern auch wir an der Basis.

Bischof Felix Gmür

Die Antwort des Papstes kann ganz anders aussehen als das, was den Schweizerinnen und Schweizern unter den Nägeln brennt. Gibt es Signale aus Rom, dass regionale Lösungen denkbar sind?
Die Steuergruppe zum synodalen Prozess des Bistums wird die Antworten anschauen und sich fragen: Was setzen wir in unserem Bistum um? Wo müssen wir handeln und was betrifft uns weniger? Diesen Prozess der Erneuerung innerhalb des Bistums gehen wir weiter. Wie, das werden wir nach Abschluss der Befragung anschauen.

Rom erhielt 2014 bei der Umfrage zu Ehe und Familie aus der Schweiz die Antwort, die Gleichbehandlung von Homosexuellen sei hier ein wichtiges Thema. Passiert ist nichts. Weshalb soll ich nun wiederum an einer Umfrage teilnehmen?
Man versucht zu differenzieren und das mit einer unterschiedlichen Optik anzuschauen. Nehmen wir ein queeres Paar, das gesegnet werden möchte. Hier gilt es, auf einem gemeinsamen Weg herauszufinden, was sie mit dem Segen genau wollen: Möchten sie eine Anerkennung durch die Kirche, durch die Gesellschaft, den Beistand Gottes? Das gilt auch für Leute, die heiraten wollen. Dieses Differenzieren haben wir ein bisschen vernachlässigt, weil wir in Kategorien von Recht und Pflicht denken. Dieser Prozess wird zeigen, wie fruchtbar das ist.

«Die westliche Theologie hat sich ziemlich eingeschossen auf Gebote und Verbote»: Bischof Felix Gmür. *Bild: Fabienne Bühler*

Müsste man nicht bei manchen Themen auch die Theologie neu denken und sich fragen: Ist die heutige Handhabung auch theologisch noch gerechtfertigt?
Die westliche Theologie hat sich ziemlich eingeschossen auf Gebote und Verbote. Der synodale Prozess hingegen fragt eher: Hilft es, das Reich Gottes zu fördern oder nicht? Die Frage lautet also nicht: Darf man? Sondern: Hilft es? Das ist es, was man einen geistlichen Prozess nennt. Dieses Ringen ist etwas spezifisch Christliches. Die Jüngerinnen und Jünger, die mit Jesus unterwegs waren, haben immer wieder gerungen. Sie haben Jesus nicht verstanden und nach Erklärungen gefragt. Er hat es erklärt, aber sie haben immer noch nicht verstanden. Dieses Ringen ist nicht in erster Linie resultatorientiert, sondern prozessorientiert.

Freuen Sie sich auf den Prozess?
Ich bin begeistert davon. Mich freut es, dass diese Synode wirklich ein Prozess ist. Der Einbezug aller Leute ist der Königsweg der Kirche. Die Kirche hat nach diesem Dokument offensichtlich den Auftrag, das zu tun. Ich erhoffe mir, dass dieser Prozess uns alle betreffen wird. Und ich bin überzeugt, dass wir Handlungsfelder sehen, die für unser Bistum oder möglicherweise für die Schweiz von Belang sind, die aber nicht unbedingt den römischen Prozess betreffen.

Interview: Sylvia Stam, Marianne Bolt (Pfarreiblatt des Kantons Zug)

Vollständiges Interview auf pfarreiblatt.ch

Rom und Bistum fragen

Papst Franziskus will eine synodale Kirche – eine Kirche, in der Menschen miteinander sprechen und aufeinander hören. Am 17. Oktober startet Rom weltweit einen dreistufigen Weg zur Synode 2023. Er beginnt in den Bistümern, gefolgt von Kontinentalsynoden ab Herbst 2022 und endet 2023 auf Ebene Weltkirche mit der Bischofssynode in Rom.
Der Papst gibt für diesen Prozess zehn Themen mit Fragen vor, darunter die Zugehörigkeit zur Kirche, Umgang mit Minderheiten, Mitverantwortung in der Sendung, Entscheidungsprozesse und Transparenz. Im Bistum Basel können alle Interessierten Stellung nehmen. Dazu treffen sie sich in Gruppen von mindestens fünf Personen in der Zeit vom 17. Oktober bis 30. November. Jede Gruppe gibt ihre Antworten über wir-sind-ohr.ch ein. Das Forschungsinstitut «gfs» sammelt diese und wertet sie aus. Der Bericht dazu wird am 13. Januar 2022 publiziert. Nach Abschluss des synodalen Prozesses innerhalb des Bistums entscheidet die Steuergruppe unter der Leitung des Bischofs über den weiteren Prozess. *sys*

wir-sind-ohr.ch

Impressum
Herausgeber: Pastoralraum Luzerner Hinterland
Redaktion: Pastoralraum Luzerner Hinterland,
Redaktion Pfarreiblatt, Chilerain 1, 6144 Zell,
T 041 988 11 38, redaktion@pastoralraumluhinterland.ch
Erscheint monatlich

Hinweise für den überpfarreilichen Teil: Kantonales Pfarreiblatt, c/o Kommunikationsstelle der röm.-kath. Landeskirche des Kantons Luzern, Abendweg 1, 6006 Luzern 6, 041 419 48 24/26, info@pfarreiblatt.ch
Druck und Versand: Brunner Medien AG, 6011 Kriens, www.bag.ch

Worte auf den Weg

Ufhusen mit Napfblick im Herbstnebel | *Bild: Pius Häfliger*

Ein kalter Herbsttag
spaziert im Nebelhemd
durch die Täler.

*Ernst Ferstl (*1955), österreichischer Schriftsteller*